

Die aktuelle Flora vom Groß Lafferder Holz und vom Klein Lafferder Holz (Landkreis Peine)

von
Jürgen Feder

Zusammenfassung

2006-2011 konnten in den beiden Laubwäldern Klein und Groß Lafferder Holz (Landkreis Peine) 200 bzw. 180 Pflanzenarten erfasst werden. Die gesamten 246 Arten werden in alphabetischer Reihenfolge und Hinweisen auf Häufigkeit sowie Gefährdung aufgeführt.

Summary

Between 2006 and 2011, 200 and 180 plant species have been recorded in the two forests Klein and Groß Lafferder Holz (District of Peine, Lower Saxony). 246 species are listed in alphabetical order, with comments on their endangerment.

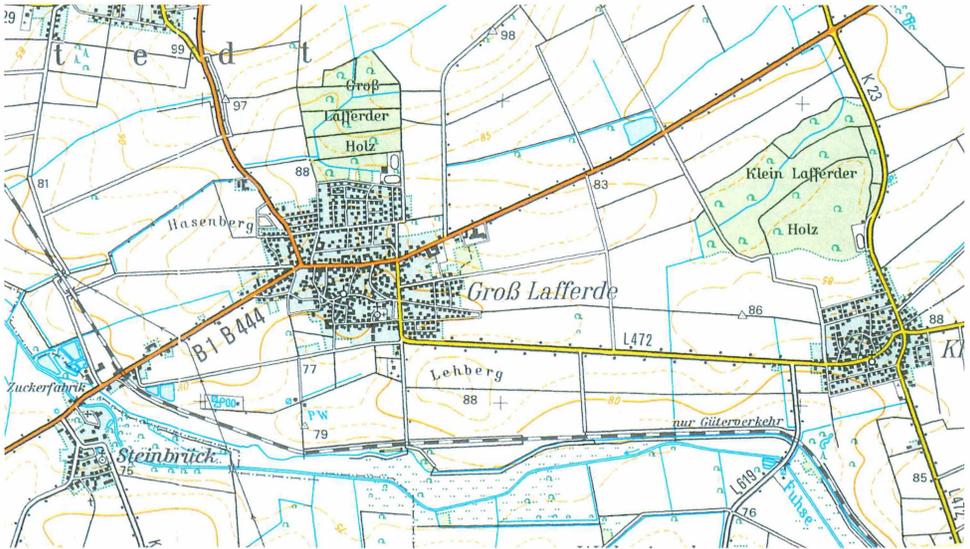


Abb. 1: Ausschnitt aus der topographischen Karte 1 : 50.000, Blatt L 3726 Peine, Ausgabe 1997

1 Einleitung

Die Braunschweig-Hildesheimer Lößbörde zwischen Hannover, Braunschweig, Salzgitter und Hildesheim zeichnet sich durch eine Vielzahl kleiner und mittelgroßer Dörfer sowie einige kleine Städte aus (Ilse, Lehrte, Sehnde und Vechede). Eingestreut sind zahlreiche kleinere und auch größere Waldgebiete, oft als „Holz“ bezeichnet (das bekannteste ist das Bockmerholz bei Wülferode/Region Hannover). Zu den bedeutendsten Laubwäldern dieser Region im Landkreis Peine zählen das Groß Lafferder Holz und vor allem das Klein Lafferder Holz. Schon immer von vielen Floristen aufgesucht (vgl. OELKE & HEUER 1993, KAUERS & THEUNERT 1994, FEDER et al. 2006) sind von beiden Wäldern Pflanzenartenlisten erstellt worden, die Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt.

2 Lage und Böden

Das Groß Lafferder Holz ist mit etwa 43 ha das weitaus kleinere und liegt direkt am nördlichen Ortsrand von Groß Lafferde (MTB 3727.3 Minutenfeld 05, MF = Kartenraster von ca. 1,1 x 1,9 km Kantlänge). Von den übrigen Seiten von Bördeäckern und überwiegend von Wegen eingerahmt, zeichnet es sich auf frischen bis quellfeuchten, nährstoff- und basenreichen Lehmstandorten mit Eichen-Hainbuchenwald und Eschenwald aus. Stellenweise Eichen- und Buchenwald, in der Strauchschicht feuchter Standorte Dominanz von Echter Traubenkirsche. Eingestreut sind wenige Lichtungen mit Neuanpflanzungen. Vier Wege in west-östlicher Richtung und ein nur im Vorfrühling wasserführender Graben in nord-südlicher Richtung (im Westen) durchziehen den Wald. Die Wege werden eher selten von den Dorfbewohnern zum Spazieren gehen und Joggen genutzt. Das Gelände fällt allmählich zum Ort hin ab. Der Wald liegt in einer Höhe zwischen 85 und 93 m NN. Positiv auffallend: kaum Gartenabfälle oder landwirtschaftlicher Müll an seinen Säumen. Am Südrand befindet sich eine kurzrasige Kleintierweide, am Südostrand zwei Sportplätze auf ehemaligem Waldboden.

Das Klein Lafferder Holz ist etwa 85 ha groß und befindet sich nördlich bis nordwestlich von Klein Lafferde (MTB 3727.4 Minutenfelder 02+03+07+08). Im Südwesten von einem Weg und im Osten von der Kreissstr. 23 umgeben, stockt es auf feuchteren und auch kalkhaltigeren Lößböden als der Wald bei Groß Lafferde (er ist daher auch artenreicher). Sonst bestimmen Gräben und Äcker die Umgebung. Vorherrschend ist Eichen-Hainbuchenwald, öfter auch reiner Hainbuchenwald, Hainbuchen-Eschen- und Buchenwald. Viel Hänge-Birke im Osten und Nordosten, im Ostteil auch schlechtwüchsige Fichte. Ein kaum genutzter Waldweg verläuft von Südwesten nach Osten/Nordosten. Die Anwohner bleiben auf dem Randweg und auf einem schönen Pfad im Wald randnah im Süden bis Südosten. Hier liegt im Wald auch der Sportplatz Klein Lafferde. Gräben an Wegen und an den Rändern entwässern in nordöstlicher Richtung. Dieser Wald stockt in einer sehr flachen Mulde, die Höhen liegen zwischen 80 und 84 m üNN. Auch hier sind an den Rändern kaum Gartenabfälle oder landwirtschaftlicher Müll zu finden, allenfalls am Sportplatz.

3 Die aktuelle Flora

Insgesamt wurden 2006-2011 246 Pflanzenarten angetroffen (Wegränder zu den Wäldern hin wurden bei der Erfassung mit einbezogen). Im Groß Lafferder Holz sind es 180 Arten, im Klein Lafferder Holz 200 Arten. 131 Arten kommen in beiden Wäldern, 45 nur im Groß Lafferder Holz, 68 nur im Klein Lafferder Holz vor. 28 sind Neophyten (11,4% der Waldflora, teils Gartenflüchtlinge an den Rändern), elf davon sind unbeständig.

3.1 Die wild wachsenden Farn- und Blütenpflanzen (Nomenklatur nach GARVE 2004).
Verwendete Kürzel: RL 3H = gefährdet; RL VH = Vorwarnstufe der Roten Liste (Hügelland); N/E = eingebürgert, N/U = unbeständig, N/S = synanthrop allgemein, Z = Indigenat zweifelhaft; GH = Groß Lafferder Holz, KH = Klein Lafferder Holz. Im Klein Lafferder Holz wurde auf eine Differenzierung nach Minutenfeldern verzichtet, die meisten Pflanzen kommen in allen vier Minutenfeldern vor.

Acer campestre (Feld-Ahorn GH,KH), *A. platanoides* (Spitz-Ahorn GH), *A. pseudoplatanus* (Berg-Ahorn GH,KH), *Achillea millefolium* (Gewöhnliche Schafgarbe GH,KH), *Adoxa moschatellina* (Moschuskraut GH,KH), *Aegopodium podagraria* (Giersch GH,KH), *Aesculus hippocastanum* (Gewöhnliche Rosskastanie GH,KH N/U), *Agrimonia eupatoria* (Kleiner Odermennig GH,KH), *Agrostis stolonifera* (Weißes Straußgras KH), *Ajuga reptans* (Kriechender Günsel GH,KH), *Alliaria petiolata* (Knoblauchsrauke GH,KH), *Allium ursinum* (Bär-Lauch GH), *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle GH,KH), *A. incana* (Grau-Erle GH N/S), *Alcea rosea* (Gewöhnliche Stockrose GH N/S), *Anemone nemorosa* (Busch-Windröschen GH,KH), *A. ranunculoides* (Gelbes Windröschen KH), *Angelica sylvestris* (Wald-Engelwurz GH), *Anthriscus sylvestris* (Wiesen-Kerbel GH,KH), *Arctium lappa* (Große Klette KH), *A. nemorosum* (Hain-Klette GH,KH), *A. tomentosum* (Filz-Klette KH), *Armoracia rusticana* (Meerrettich GH), *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer GH,KH), *Artemisia vulgaris* (Gewöhnlicher Beifuß GH,KH), *Arum maculatum* (Gefleckter Aronstab GH,KH), *Astrantia major* (Große Sterndolde KH N/S), *Athyrium filix-femina* (Gewöhnlicher Frauenfarn GH,KH), *Atriplex patula* (Spreizende Melde GH,KH), *A. prostrata* (Spieß-Melde GH);
Ballota nigra ssp. *nigra* (Schwarznessel GH), *Betonica officinalis* (Heil-Ziest KH, RL 3H), *Betula pendula* (Hänge-Birke GH,KH), *Bistorta officinalis* (Schlangen-Knöterich GH, RL VH), *Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke GH,KH), *Bromus sterilis* (Taube Trespe GH,KH);
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras GH,KH), *Calystegia sepium* (Zaun-Winde KH), *Campanula persicifolia* (Pfirsichblättrige Glockenblume GH, KH), *Campanula trachelium* (Nesselblättrige Glockenblume GH,KH), *Campanula rapunculus* (vereinzelt am Acker-Randgraben südlich des KH), *Capsella bursa-pastoris* (Gewöhnliches Hirtenhäsel GH,KH), *Cardamine pratensis* (Wiesen-Schaumkraut GH), *Carduus crispus* (Krause Distel GH,KH), *Carex hirta* (Behaarte Segge KH), *C. otrubae* (Hain-Segge KH), *C. remota* (Winkel-Segge GH,KH), *C. riparia* (Ufer-Segge KH), *C. sylvatica* (Wald-Segge GH,KH), *Carpinus betulus* (Hainbuche GH,KH), *Cerastium glomeratum* (Knäuel-Hornkraut KH), *C. holosteoides* (Gewöhnliches Hornkraut KH), *Chaerophyllum bulbosum* (Knolliger Kälberkropf GH,KH), *C. temulum* (Taumel-Kälberkropf

KH), *Chelidonium majus* (Schöllkraut GH, KH), *Chenopodium ficifolium* (Feigenblättriger Gänsefuß KH), *Circaea lutetiana* (Gewöhnliches Hexenkraut GH, KH), *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel GH, KH), *C. oleraceum* (Kohl-Kratzdistel GH), *C. vulgare* (Gewöhnliche Kratzdistel GH, KH), *Clinopodium vulgare* (Wirkeldost GH), *Convallaria majalis* (Maiglöckchen GH, KH), *Convolvulus arvensis* (Acker-Winde GH, KH), *Cornus sanguinea* (Blutroter Hartriegel GH, KH), *Corydalis cava* (Hohler Lerchensporn GH), *Corylus avellana* (Haselnuss GH, KH), *Crataegus laevigata* agg. (Artengruppe Zweigriffeliger Weißdorn GH, KH), *C. monogyna* (Eingriffeliger Weißdorn GH, KH), *Crepis biennis* (Wiesen-Pippau KH), *Cruciata laevipes* (Gewöhnliches Kreuzlabkraut GH);

Dactylis glomerata (Gewöhnliches Knäuelgras GH, KH), *D. polygama* (Wald-Knäuelgras GH, KH), *Dactylorhiza maculata* (Geflecktes Knabenkraut GH, RL 3H), *Daucus carota* (Wilde Möhre KH), *Deschampsia cespitosa* (Rasen-Schmiele GH, KH), *Dipsacus pilosus* (Behaarte Karde KH), *Dryopteris dilatata* (Breitblättriger Wurmfarne GH, KH), *D. filix-mas* (Gewöhnlicher Wurmfarne GH, KH);

Elymus repens (Gewöhnliche Quecke GH, KH), *Epilobium hirsutum* (Zottiges Weidenröschen KH), *E. montanum* (Berg-Weidenröschen KH), *E. parviflorum* (Kleinblütiges Weidenröschen KH), *Equisetum arvense* (Acker-Schachtelhalm KH), *Eranthis hiemalis* (Winterling GH N/E), *Euonymus europaeus* (Gewöhnliches Pfaffenhütchen GH, KH), *Eupatorium cannabinum* (Wasserdost GH), *Euphorbia peplus* (Garten-Wolfsmilch GH);

Fagus sylvatica (Rot-Buche GH, KH), *Fallopia dumetorum* (Hecken-Windenknöterich GH, KH), *Festuca rubra* ssp. *rubra* (Gewöhnlicher Rot-Schwingel GH), *Fragaria vesca* (Wald-Erdbeere GH, KH), *Frangula alnus* (Faulbaum GH, KH), *Fraxinus excelsior* (Gewöhnliche Esche GH, KH);

Gagea lutea (Wald-Gelbsterne), *Gagea spathacea* (Scheiden-Gelbsterne KH, RL 3H), *Galanthus nivalis* (Schneeglöckchen GH, KH N/E), *Galeopsis speciosa* (Bunter Hohlzahn, KH, RL VH), *Galium album* (Weißes Labkraut GH, KH), *G. aparine* (Kletten-Labkraut GH, KH), *G. odoratum* (Waldmeister GH, KH), *G. palustre* (Sumpflabkraut GH), *G. sylvaticum* (Wald-Labkraut GH, KH), *Geranium palustre* (Sumpflabkraut GH), *G. robertianum* (Stinkender Storchschnabel GH, KH), *Geum rivale* (Bach-Nelkenwurz GH, RL 3H), *G. urbanum* (Echte Nelkenwurz GH, KH), *Glechoma hederacea* (Gundermann GH, KH), *Glyceria fluitans* (Flutender Schwaden KH);

Hedera helix (Efeu GH, KH), *Heracleum sphondylium* (Wiesen-Bärenklau GH, KH), *Hieracium lachenalii* (Gewöhnliches Habichtskraut GH, KH), *H. laevigatum* (Glattes Habichtskraut GH), *H. murorum* (Wald-Habichtskraut GH, KH), *H. sabaudum* (Savoyer Habichtskraut KH), *Hordeum murinum* (Mäuse-Gerste GH), *Humulus lupulus* (Hopfen GH), *Hya-cinthoides non-scripta* (Hasenglöckchen GH N/E), *Hypericum hirsutum* (Behaartes Johanniskraut GH), *H. perforatum* (Tüpfel-Johanniskraut GH, KH);

Ilex aquifolium (Stechpalme GH, KH), *Impatiens noli-tangere* (Echtes Springkraut GH, KH), *I. parviflora* (Kleinblütiges Springkraut GH, KH N/E);

Juncus bufonius (Kröten-Binse GH, KH), *J. effusus* (Flatter-Binse KH), *J. tenuis* (Zarte Binse KH N/E);

Lamium album (Weiße Taubnessel GH, KH), *L. argentatum* (Silberblättrige Goldnessel GH N/E), *L. galeobdolon* (Gewöhnliche Goldnessel KH), *L. maculatum* (Gefleckte Taubnessel

GH), *Lapsana communis* (Rainkohl GH,KH), *Lathyrus latifolius* (Breitblättrige Platterbse GH N/E), *L. pratensis* (Wiesen-Platterbse GH,KH), *L. sylvestris* (Wilde Platterbse KH), *Leucanthemum vulgare* (Fettwiesen-Margerite GH), *Lolium perenne* (Ausdauerndes Weidelgras GH,KH), *Lonicera periclymenum* (Wald-Geißblatt GH,KH), *L. xylosteum* (Rote Heckenkirsche GH,KH), *Luzula pilosa* (Behaarte Hainsimse KH), *Lycopus europaeus* (Gewöhnlicher Wolfstrapp KH), *Lysimachia nummularia* (Pfennigkraut GH,KH);

Maianthemum bifolium (Zweiblättriges Schattenblümchen KH), *Malus domestica* (Kultur-Apfel GH S), *Malva neglecta* (Gänse-Malve GH), *Matricaria discoidea* (Strahlenlose Kamille GH N/E), *M. recutita* (Echte Kamille KH), *Matteuccia struthiopteris* (Straußenfarn GH N/S), *Medicago lupulina* (Hopfenklee GH,KH), *Melampyrum nemorosum* (Hain-Wachtelweizen RL VH KH), *Melica uniflora* (Einblütiges Perlgras GH,KH), *Melilotus albus* (Weißer Steinklee KH), *Mentha x villosa* (Hain-Minze KH N/E), *Milium effusum* (Wald-Flattergras GH,KH), *Moehringia trinervia* (Dreinerbige Nabelmiere GH,KH), *Muscari armeniacum* (Armenische Traubenhyazinthe GH N/E), *Muscari botryoides* (Kleine Traubenhyazinthe KH N/E);

Narcissus pseudonarcissus (Gelbe Narzisse KH N/S);

Odontites vulgaris (Roter Zahntrost KH), *Origanum vulgare* (Gewöhnlicher Dost GH Z), *Ornithogalum umbellatum* (Dolden-Milchstern KH N/E), *Oxalis acetosella* (Wald-Sauerklee GH,KH), *O. stricta* (Aufrechter Sauerklee KH N/E);

Paris quadrifolia (Einbeere GH, RL VH), *Pastinaca sativa* (Pastinak GH,KH), *Persicaria hydropiper* (Wasserpfeffer GH,KH), *P. lapathifolia* ssp. *incanum* (Acker-Ampfer-Knöterich GH,KH), *Phalaris arundinacea* (Rohr-Glanzgras KH), *Pimpinella major* (Große Bibernelle KH), *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich GH), *Plantago major* ssp. *major* (GH,KH), *Poa annua* (Einjähriges Rispengras GH,KH), *P. nemoralis* (Hain-Rispengras GH,KH), *P. pratensis* (Wiesen-Rispengras GH,KH), *P. trivialis* (Gewöhnliches Rispengras GH,KH), *Polygonatum multiflorum* (Vielblütige Weißwurz GH,KH), *Polygonum arenastrum* (Gewöhnlicher Vogelknöterich GH,KH), *Populus alba* (Silber-Pappel KH N/S), *P. tremula* (Zitter-Pappel GH,KH), *Potentilla anserina* (Gänse-Fingerkraut GH,KH), *P. sterilis* (Erdbeer-Fingerkraut GH,KH), *Primula elatior* (Hohe Schlüsselblume GH,KH), *Prunella vulgaris* (Kleine Braunelle GH,KH), *Prunus avium* (Vogel-Kirsche GH,KH), *P. padus* (Echte Traubenkirsche GH,KH), *P. serotina* (Späte Traubenkirsche GH,KH N/E), *P. spinosa* (Schlehe GH,KH), *Pulmonaria obscura* (Dunkles Lungenkraut GH,KH), *Pyrus pyraeaster* (Wild-Birne KH, RL 3H N/S);

Quercus robur (Stiel-Eiche GH,KH);

Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß GH,KH), *R. ficaria* ssp. *bulbilifer* (Scharbockskraut GH,KH), *R. lanuginosus* (Wolliger Hahnenfuß GH,KH), *R. repens* (Kriechender Hahnenfuß GH,KH), *Rhamnus cathartica* (Purgier-Kreuzdorn GH), *Ribes rubrum* (Rote Johannisbeere GH,KH), *R. uva-crispa* (Stachelbeere KH), *Rosa canina* (Hunds-Rose GH,KH), *Rubus caesius* (Kratzbeere GH,KH), *R. fruticosus* sect. *Corylifolia* (Artengruppe Haselblatt-Brombeeren GH,KH), *R. fruticosus* sect. *Rubus* (Artengruppe Echte Brombeeren GH,KH), *R. idaeus* (Himbeere GH,KH), *R. laciniatus* (Schlitzblättrige Brombeere KH N/E), *Rumex obtusifolius* (Stumpfbllättriger Ampfer KH), *R. sanguineus* (Blutroter Ampfer GH,KH);

Salix caprea (Sal-Weide GH,KH), *S. cinerea* (Grau-Weide KH), *S. x rubens* (Fahl-Weide GH), *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder GH,KH), *S. racemosa* (Roter Holunder KH), *Sanicula europaea* (Sanikel KH), *Scrophularia nodosa* (Knotige Braunwurz GH,KH), *Senecio ovatus* (Fuchs-Greiskraut KH), *Silene dioica* (Rote Lichtnelke GH), *Solidago gigantea* (Riesen-Goldrute KH N/E), *Sonchus asper* (Rauhe Gänsedistel GH,KH), *Sonchus oleraceus* (Kohl-Gänsedistel GH,KH), *Sorbus aucuparia* (Eberesche GH,KH), *Stachys palustris* (Sumpf-Ziest KH), *Stachys sylvatica* (Wald-Ziest GH,KH), *Stellaria holostea* (Große Sternmiere GH,KH), *S. media* (Vogelmiere GH,KH);

Tanacetum vulgare (Rainfarn KH), *Taraxacum officinale* agg. (Artengruppe Gewöhnlicher Löwenzahn GH,KH), *Tilia cordata* (Winter-Linde KH), *Torilis japonica* (Gewöhnlicher Klettenkerbel KH), *Trifolium medium* (Mittlerer Klee KH), *T. repens* (Weiß-Klee GH,KH), *Tripleurospermum perforatum* (Geruchlose Kamille KH), *Tulipa gesneriana* (Kultur-Tulpe GH,KH N/U), *Tussilago farfara* (Hufplattich GH,KH);

Ulmus laevis (Flatter-Ulme RL 3H KH), *Urtica dioica* ssp. *dioica* (Große Brennnessel GH,KH);

Valeriana procurrens (Kriechender Arzneibaldrian KH), *Verbena officinalis* (Echtes Eisenkraut KH, RL VH), *Veronica chamaedrys* (Gamander-Ehrenpreis GH,KH), *V. hederifolia* ssp. *lucorum* (Efeublättriger Ehrenpreis GH,KH), *V. officinalis* (Wald-Ehrenpreis KH), *Viburnum opulus* (Gewöhnlicher Schneeball KH), *Vicia cracca* (Vogel-Wicke GH), *V. sepium* (Zaun-Wicke GH,KH), *Vinca major* (Großes Immergrün GH N/S), *V. minor* (Kleines Immergrün GH,KH N/E), *Viola hirta* (Behaartes Veilchen GH), *V. odorata* (Duft-Veilchen GH,KH N/E), *V. reichenbachiana* (Wald-Veilchen GH,KH), *V. riviniana* (Hain-Veilchen KH), *V. bavarica* (Bastard-Wald-Veilchen GH,KH).

Erstaunlicherweise fehlen in beiden Wäldern *Mercurialis perennis* (Wald-Bingelkraut), *Mycelis muralis* (Mauerlattich), *Phyteuma spicatum* (Ährige Teufelskralle), *Veronica montana* (Berg-Ehrenpreis) und *V. serpyllifolia* (Thymianblättriger Ehrenpreis). Im Groß Lafferder Holz fehlen *Lamium galeobdolon* (Gewöhnliche Goldnessel), *Torilis japonica* (Gewöhnlicher Kletterkerbel) und *Viburnum opulus* (Gewöhnlicher Schneeball). Im Klein Lafferder Holz fehlen *Acer platanoides* (Spitz-Ahorn), *Cirsium oleraceum* (Kohl-Kratzdistel), *Corydalis cava* (Hohler Lerchensporn), *Lamium maculatum* (Gefleckte Taubnessel) und *Silene dioica* (Rote Lichtnelke).

3.2 gefährdete Arten

Insgesamt wurden nur sechs Pflanzenarten der Roten Liste gefunden.

Betonica officinalis: 2006 >100 Expl. am Südwestrand (Weg) vom Klein Lafferder Holz, hier seit mindestens 1929! (G. Behmann in OELKE & HEUER 1993). 2008 85 Expl., 2010 120, 2011 111 Expl.). Am Ostrand vom Groß Lafferder Holz nicht mehr gefunden (vgl. KAUERS & THEUNERT 1994, 1990 30 Expl.).

Dactylorhiza maculata: 2006 ein Expl. im NW vom Groß Lafferder Holz, Lichtung westl. Graben (auch schon R. Theunert in KAUERS & THEUNERT 1994). Danach verschollen durch Hochwachsen der Vegetation (Eutrophierung).

Gagea spathacea: 2006 bis 2011 jeweils >1.000 Expl. im Süden vom Klein Lafferder Holz, vor allem am Pfad mit Hainbuchen und Rot-Buchen. Hier schon 1967 von H. Haeupler und K. Wöldecke gesehen (OELKE & HEUER 1993). Aber im Groß Lafferder Holz nicht mehr gesehen, auch kein Punkt (3727.3) in GARVE (2007)!

Geum rivale: 2006 bis 2011 im NW vom Groß Lafferder Holz jeweils >1.000 Pflanzen (NE vom Graben), >10 Expl. am Graben selber und >25 Expl. am nordwestlichen Randweg (mit Kreuz-Labkraut). Spärlich auch weiter nach Süden.

Pyrus pyraeaster: 2006 ein Expl. gesehen am Waldrand im Westen vom Klein Lafferder Holz, wohl synanthrop.

Ulmus laevis: im SW vom Klein Lafferder Holz acht Bäume (BHD 6-15 cm), westlich Graben.

3.3 Arten des Anhanges

Fünf Arten sind einer Vorwarnstufe der Roten Liste zu entnehmen.

Bistorta officinalis: 2006 und 2007 im SW vom Groß Lafferder Holz vier Expl. an einem West-Ostweg, mit Hain-Klette Höhe Grabenquerung. Trotz Beschattung auch blühend. Danach verschwunden, wohl anthropogen!

Galeopsis speciosa: Vereinzelt am Pfad im Süden vom Klein Lafferder Holz

Melampyrum nemorosum: jedes Jahr mit wunderbarem Blühaspekt >1.000 Expl. am Südwestrand vom Klein Lafferder Holz, auch waldrandnah im Wald. Profitiert hier von gelegentlicher Mahd (aber nicht zu früh im Jahr, besser erst ab September!). Mit Heil-Ziest und Mittlerem Klee. Hier seit mindestens 1929! – G. Behmann in OELKE & HEUER (1993).

Paris quadrifolia: im NNW bis NW vom Groß Lafferder Holz, jedes Jahr fast 400 Pflanzen. Am Graben, westlich und östlich davon. Im Klein Lafferder Holz aber nicht gefunden (vgl. KAUERS & THEUNERT 1994). Seltene Art der Bördewälder (GARVE 2007).

Verbena officinalis: 2008 >100 Expl. am Weg nördlich Sportplatz Klein Lafferde.

3.4 Sonstige bemerkenswerte Arten

Agrimonia eupatoria: <10 Expl. am Groß Lafferder Holz und >25 Expl. am Klein Lafferder Holz am Südrand.

Anemone ranunculoides: nur 1 m² in der Nordwestecke des Klein Lafferder Holzes, Standort ziemlich ausgehagert.

Arctium lappa: 2011 im Klein Lafferder Holz 20 Expl. im Osten (Waldweg) und sechs Expl. Waldwegmitte im SW (MF 03+08).

Ballota nigra ssp. *nigra*: 2008 ein Expl. im Groß Lafferder Holz, auf Waldweg im WNW.

Chaerophyllum bulbosum: wie überall im mittleren und südlichen Niedersachsen immer mehr zunehmend. Um das Groß Lafferder Holz >500 Expl., 2008-2011 jeweils >1.000 Pflanzen. Am Klein Lafferder Holz viel weniger, 2011 >50 Pflanzen an Südrändern (MF 07+08).

Clinopodium vulgare: am Westrand Groß Lafferder Holz, 2011 >100 Blühsprosse (<10 Expl.). Hier seit mindestens 1929! – G. Behmann in OELKE & HEUER (1993).

Crepis biennis: am Südwestrand vom Klein Lafferder Holz am Weg 2008 zwei Expl., 2011 15 Expl.

Cruciata laevipes: nur am West- und Nordwestrand vom Groß Lafferder Holz. 2006 sehr viel (fast 20 m²), 2009 fast verschwunden, 2011 nach Zurückdrängung der Saumgehölze wieder >10 m².

Dipsacus pilosus: nur am Südwestrand vom Klein Lafferder Holz – 2006 >250 Expl. (FEDER et al. 2006), 2009 viel weniger, 2010 fast verschwunden. 2011 Waldmantel für einen Jägerstand wieder geöffnet und etwa 50 Pflanzen, die aber nicht alle zur Blüte kamen. In PE sehr seltene Art!

Gagea lutea (Wald-Gelbstern): muss in beiden Wäldern stark abgenommen haben (vgl. KAUERS & THEUNERT 1994), 2006 bis 2010 nur noch sehr spärlich, jeweils im Süden der Wälder.

Geranium palustre: 2008 eine Pflanze am feuchten Nordwestrand vom Groß Lafferder Holz.

Hieracium murorum: nur im Klein Lafferder Holz, im Westen >1.000 Expl. (MF 07). Sonst <10 Expl.

Hordeum murinum: alljährlich zunehmend an der Südwestecke vom Groß Lafferder Holz (6 m²).

Hypericum hirsutum: 2009 acht Expl. am Waldsaum nördlich Sportplatz Groß Lafferde und ein Expl. an einer Waldlichtung im Nordwesten (Pfad, Groß Lafferder Holz).

Lathyrus sylvestris: 2008 ein Expl. am Waldweg im ENE vom Klein Lafferder Holz.

Luzula pilosa: im Nordosten und Osten vom Klein Lafferder Wald drei Expl. auf einem Nordrandwall und fünf Expl. im Goldruten-Birkenwald beidseitig des Weges. Selten in der Börde.

Matteuccia struthiopteris: um 20 Farne im Nordwesten vom Groß Lafferder Holz, synanthrop.

Odontites vulgaris: im Osten vom Klein Lafferder Wald >25 Pflanzen am Weg, geht auch in der Börde stark zurück (durch Wegaufgabe, Wegebefestigung, Eutrophierung).

Pimpinella major: 2006 zwei und 2008 5 Expl. westlicher Randweg Klein Lafferder Holz.

Potentilla sterilis: 2006-2011 jeweils um 1 m² am Waldsaum nördlich Sportplatz Groß Lafferde (mit Behaartem Johanniskraut), im Klein Lafferder Holz im Osten um 25 Expl. im Goldruten-Birkenwald beidseitig des Weges, <1 m² am Südwestrand (mit Heil-Ziest) und im Süden >200 Pflanzen am Pfad und am Randgraben (MF 03+07+08).

Primula elatior: >1.000 Expl. im Groß Lafferder Holz, im Klein Lafferder Holz nur um 150 Expl.

Pulmonaria obscura: >1.500 Expl. im Groß Lafferder Holz, im Klein Lafferder Holz >50.000 Expl.

Ranunculus lanuginosus: >10 Expl. im Groß Lafferder Holz (Graben im NW), im Klein Lafferder Holz fast 1.000 Expl. im Südwesten bis Süden, vor allem an Wegen und Gräben.

Rhamnus cathartica: 2010 zwei Büsche am Westrand vom Groß Lafferder Holz.

Rubus laciniatus: alljährlich 2-3 m² am Wald nördlich Sportplatz Groß Lafferde.

Sanicula europaea: nur im Klein Lafferder Holz - >100 Expl. im Norddrittel, >200 Expl. im Südwesten und um 15 Pflanzen nordwestlich Sportplatz (MF 03+07+08).

Senecio ovatus: um zehn Pflanzen nur im Nordosten vom Klein Lafferder Holz.

Trifolium medium: jedes Jahr mit wunderbarem Blühaspekt >2.000 Expl. am Südwestrand

vom Klein Lafferder Holz (Weg, 10 m²). Profitiert hier von gelegentlicher Mahd (aber nicht zu früh im Jahr, besser erst ab September!). Mit Heil-Ziest und Behaartem Veilchen.

Veronica officinalis: erstaunlich viel im Klein Lafferder Holz – 2010 um 5 m² am Nord- und Westrand, auch im Wald (MF 03+07). Oft mit Rot-Buche und Hain-Rispengras.

Viola hirta: 2010 eine Blühpflanze am Südwestrand vom Klein Lafferder Holz (Weg). Mit Erdbeer-Fingerkraut und Heil-Ziest.

4 Verschollene und zweifelhafte Arten

Verschollen im/am Groß Lafferder Holz sind *Cardamine flexuosa* (Wald-Schaumkraut), *Gnaphalium sylvaticum* (Wald-Ruhrkraut), *Leucojum vernum* (Märzen-Becher), *Malus sylvestris* (Wilder Apfel RL 3H), *Sanguisorba officinalis* (Großer Wiesenknopf RL 3H), *Viscum album* (Laubholz-Mistel auf Pappeln).

Verschollen im/am Klein Lafferder Holz sind *Chrysosplenium alternifolium* (Wechselblättriges Milzkraut), *Trifolium aureum* (Gold-Klee RL 3H, zuletzt G Behmann 1927), *Valeriana dioica* (Kleiner Baldrian RL VH, O. Gebauer – wirklich?). Irrtümer sind Angaben von O. Gebauer 1969 von *Anthriscus caucalis* (Hunds-Kerbel), *Carex pallescens* (Bleiche Segge), *Carex vesicaria* (Blasen-Segge), *Fragaria moschata* (Moschus-Erdbeere), *Lythrum hyssopifolium* (Ysopblättriger Weiderich), *Oenanthe fistulosa* Röhrliger Wasserfenchel), *Rosa corymbifera* (Hecken-Rose), *Rubus plicatus* (Falten-Brombeere) und *Sorbus torminalis* (Elsbeere, alle Angaben aus OELKE & HEUER 1993, KAUERS & THEUNERT 1994). Wohl auch nicht glaubhaft ist *Senecio sylvaticus* am Klein Lafferder Holz (OELKE & HEUER 1993).

Frau Ulrike Köhler, Naturschutzbehörde Kreis Peine, ergänzte das Manuskript durch einige weitere Arten, dafür danke ich ihr.

5 Literatur

- FEDER, J., GÖRKE, H. & H. OELKE (2006): Pflanzenfunde im Peiner Moränen- und Lößgebiet 1994-2006. – Beitr. Naturk. Nieders. 59 (3): 81-206.
- GARVE, E. (1994): Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Natursch. Landschaftspf. Nieders. 30 (1-2): 1-895.
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Inform.d. Natursch. Nieders. 24 (1): 1-76.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Inform.d. Natursch. Nieders. 43: 1-507.
- KAUERS, M. & R. THEUNERT (1994): Die Flora von Peine. – Ökologieconsult-Schriften 2: 1-372.
- OELKE, H. & O. HEUER (1993): Die Pflanzen des Peiner Moränen- und Lößgebietes. – Beitr. Naturk. Nieders. 46 (Sonderband): 1-354.

Anschrift des Verfassers:

Jürgen Feder, Auf dem Stahlhorn 7, D-28759 Bremen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Feder Jürgen

Artikel/Article: [Die aktuelle Flora vom Groß Lafferder Holz und vom Klein Lafferder Holz \(Landkreis Peine\) 53-61](#)